

Universitätskurs

Logopädische Intervention





tech technologische
universität

Universitätskurs

Logopädische Intervention

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/universitatskurs/logopadische-intervention

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Dyslalie, Legasthenie oder Dysphemie sind einige der häufigsten Sprachstörungen im Kindesalter, die zu verschiedenen Unterrichtsstörungen oder zur Unfähigkeit führen, in der Öffentlichkeit flüssig zu sprechen. Die Festlegung einer angemessenen Behandlung und eines angemessenen Managements für diese verschiedenen Arten von Sprachstörungen ist für die Optimierung der Lern- und Kommunikationsfähigkeiten des Kindes von entscheidender Bedeutung.

Um die Lern- und Kommunikationsfähigkeiten des Kindes zu optimieren, sind Fachkräfte mit hoher Kompetenz in der logopädischen Intervention bei Schulen und Eltern sehr gefragt. Aus diesem Grund hat TECH dieses Programm ins Leben gerufen, mit dem die Studenten die Interventionstechniken oder Übungen zur Bekämpfung verschiedener Störungen zu 100% online beherrschen werden, um ihren Zugang zu zahlreichen Beschäftigungsmöglichkeiten zu verbessern.



“

Im Rahmen des Universitätskurses in Logopädische Intervention lernen Sie, wie Sie Übungen zur Bekämpfung von Dyslalie oder Dysphemie bei Kindern entwickeln“

Sprachstörungen wie Dysarthrie, Dyslalie oder Dysphemie sind ein großes Hindernis für das Lernen von Kindern im Klassenzimmer und verlangsamen ihre kognitive Entwicklung im Vergleich zu ihren Klassenkameraden. Die Unfähigkeit, sich gut mit anderen zu verständigen, am Unterricht teilzunehmen oder fließend zu lesen, erhöht auch das Unbehagen, den Stress und die Angst der Kinder. Angesichts dieser Probleme entscheiden sich immer mehr Eltern dafür, sich an die besten Logopäden zu wenden, um den Schwierigkeiten, die das Wohlbefinden ihrer Kinder einschränken, ein Ende zu setzen.

Vor diesem Hintergrund hat TECH diese Fortbildung ins Leben gerufen, in der die Studenten die besten Techniken der logopädischen Intervention für verschiedene Sprachpathologien erlernen, um ihre Methodik der Arbeit zu bereichern und für jedes Kind die am besten geeigneten Dienstleistungen zu erbringen und so ihre berufliche Entwicklung zu gewährleisten. Während 150 Stunden intensiven Lernens lernt der Student, die vorhandenen technologischen Ressourcen für die Behandlung von Legasthenie zu nutzen oder didaktische Strategien anzuwenden, um die akademische Entwicklung des Kindes mit Legasthenie zu fördern. Darüber hinaus wird er die Protokolle für die Herstellung eines Interventionsprogramms für Patienten mit Autismus-Spektrum-Störungen bearbeiten.

All dies geschieht durch eine 100%ige Online-Methode, die es dem Studenten ermöglicht, ausgezeichnet und bequem zu lernen, ohne unbequeme Reisen zu Studienzentren unternehmen zu müssen. Ebenso stehen ihm didaktische Inhalte zur Verfügung, die von den besten Fachleuten auf dem Gebiet der Logopädie ausgearbeitet wurden, so dass die Kenntnisse, die er sich aneignen wird, in seiner Berufspraxis voll anwendbar sind.

Dieser **Universitätskurs in Logopädische Intervention** enthält das vollständigste und aktuellste Bildungsprogramm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Logopädie präsentiert werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt, mit dem er konzipiert ist, liefert praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Praktische Übungen, anhand derer der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens verwendet werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Erwerben Sie dank dieses Abschlusses die notwendigen Kompetenzen, um ein logopädisches Interventionsprogramm für Patienten mit Autismus zu entwickeln“

“

Erweitern Sie Ihre beruflichen Möglichkeiten im Bereich der Logopädie, indem Sie sich für den Universitätskurs in Logopädische Intervention einschreiben“

Das Lehrpersonal des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Studiengangs ergeben. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

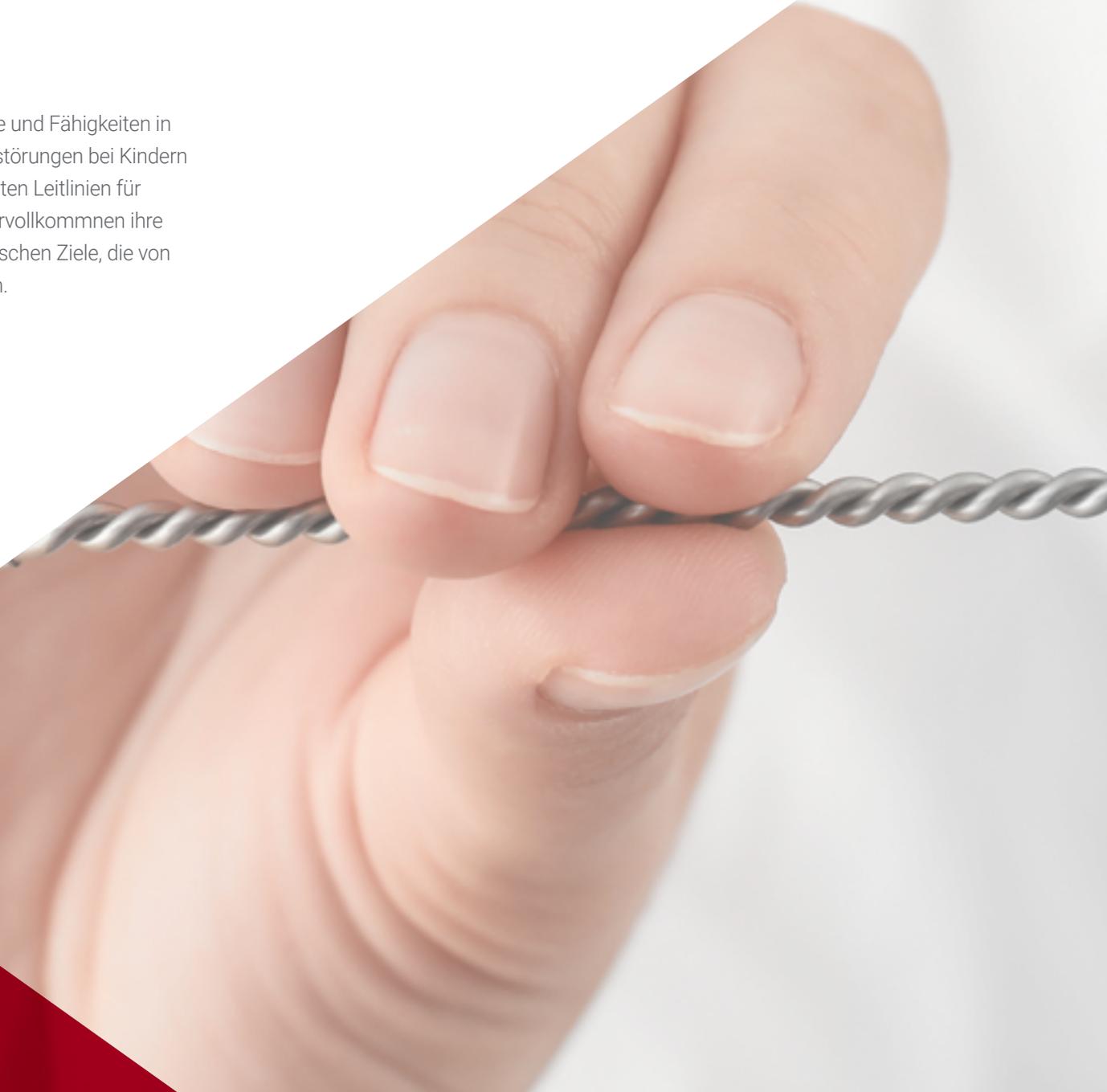
Dank eines innovativen Lernsystems werden Sie einen Lernprozess erreichen, der an Ihr eigenes Lerntempo und Ihre akademischen Bedürfnisse angepasst ist.

Nutzen Sie die von Experten erstellten Lernmaterialien, die vollständig aktualisiert werden und 24 Stunden am Tag über dieses Programm verfügbar sind.



02 Ziele

Dieser Universitätskurs ermöglicht es den Studenten, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der logopädischen Intervention bei verschiedenen Arten von Sprachstörungen bei Kindern im Schulalter zu erweitern. Auf diese Weise erwerben sie die aktuellsten Leitlinien für die Behandlung von Störungen wie Legasthenie oder Dyslalie und vervollkommen ihre Fähigkeiten, um sich mit Hilfe der folgenden allgemeinen und spezifischen Ziele, die von TECH entwickelt wurden, an der Spitze ihres Sektors zu positionieren.





“

Nach Abschluss dieses Studiums werden Sie Ihr Wissen auf dem Gebiet der logopädischen Intervention erheblich erweitern, um sich beruflich weiterzuentwickeln“



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermitteln einer spezialisierten Fortbildung auf der Grundlage theoretischer und instrumenteller Kenntnisse, die es ihnen ermöglicht, Kompetenzen in der Erkennung, Vorbeugung, Bewertung und Intervention bei den behandelten Logopathien zu erwerben
- ♦ Konsolidieren der Grundkenntnisse über den Interventionsprozess im Unterricht und in anderen Bereichen auf der Grundlage der neuesten technologischen Fortschritte, die den Zugang zu Informationen und zum Lehrplan für diese Studenten erleichtern
- ♦ Aktualisieren und Entwickeln spezifischer Kenntnisse über die Merkmale dieser Störungen, um die Differential- und proaktive Diagnose zu verfeinern, die die Leitlinien für die Intervention festlegt
- ♦ Sensibilisieren der Bildungsgemeinschaft für die Notwendigkeit einer inklusiven Bildung und ganzheitlicher Interventionsmodelle unter Beteiligung aller Akteure
- ♦ Vermitteln von pädagogischen Erfahrungen und bewährten Praktiken in der Logopädie und psychosozialen Intervention, die die persönliche, sozio-familiäre und schulische Anpassung von Schülern mit diesem Förderbedarf unterstützen





Spezifische Ziele

- ♦ Erwerben von Grundkenntnissen in Bezug auf die logopädische Beurteilung
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über Bewertung und die verschiedenen Klassifizierungen und Subtypen, die es gibt
- ♦ Beherrschen der Beurteilung, um eine wirksame logopädische Intervention durchführen zu können
- ♦ Einbeziehen der verschiedenen Bildungsakteure in die Beurteilung des Kindes, damit sie Teil des Prozesses sind und die Zusammenarbeit so effektiv wie möglich ist

“

Beherrschen Sie mit dieser Fortbildung die Mechanismen zur Koordinierung der verschiedenen Akteure, die an der Beurteilung des Kindes mit verschiedenen Arten von Logopathien beteiligt sind“

03

Kursleitung

Dank des unermüdlichen Einsatzes von TECH für die Aufrechterhaltung des hohen Bildungsniveaus, das seine Abschlüsse kennzeichnet, verfügt dieser Universitätskurs über einen Lehrkörper, der sich aus den besten Sprachtherapeuten zusammensetzt, die auf psychologische Interventionen bei verschiedenen Personengruppen spezialisiert sind. Diese Fachleute werden dafür sorgen, dass die Studenten dank der detaillierten Umsetzung der didaktischen Inhalte, zu denen sie während des Studiums Zugang haben, das Wissen erhalten, das in ihrem Arbeitsalltag am besten anwendbar ist.



A close-up photograph of a person's hands, wearing a red and blue plaid shirt, interacting with colorful plastic blocks (green, blue, yellow) on a light-colored surface. The background is blurred, showing a white wall and a wooden table. The image is partially obscured by a large red and white diagonal graphic element.

“

Die Fachleute, die diesen Universitätskurs unterrichten, arbeiten aktiv auf dem Gebiet der Logopädie, um Ihnen das aktuellste Wissen auf diesem Bereich zu vermitteln“

Leitung



Fr. Vázquez Pérez, Maria Asunción

- ♦ Logopädin mit Spezialisierung auf Neurologie
- ♦ Logopädin bei Neurosens
- ♦ Logopädin in der Rehabilitationsklinik Rehasalud
- ♦ Logopädin in der Psychologie-Klinik Sendas
- ♦ Hochschulabschluss in Logopädie an der Universität von A Coruña
- ♦ Masterstudiengang in Neurologie

Professoren

Fr. Cerezo Fernández, Ester

- ♦ Logopädin in der Klinik für Neurorehabilitation Paso a Paso
- ♦ Logopädin im Studentenwohnheim von San Jerónimo
- ♦ Herausgeberin der Zeitschrift "Krankenhaus Zone"
- ♦ Hochschulabschluss in Logopädie an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie am Iteap-Institut
- ♦ Expertin für Myofunktionelle Therapie an der Euroinnova Business School
- ♦ Expertin für Frühförderung an der Euroinnova Business School
- ♦ Expertin für Musiktherapie an der Euroinnova Business School

Fr. Mata Ares, Sandra María

- ♦ Logopädin mit Spezialisierung auf logopädische Interventionen bei Kindern und Jugendlichen
- ♦ Logopädin bei Sandra Comunícate Logopeda
- ♦ Logopädin bei Fisiosaúde
- ♦ Logopädin im Zentrum Polivalente Ana Parada
- ♦ Logopädin im Gesundheitszentrum für Psychologie und Familienlogopädie
- ♦ Hochschulabschluss in Logopädie an der Universität von A Coruña
- ♦ Masterstudiengang in Logopädischer Intervention im Kindes- und Jugendalter an der Universität von A Coruña

Fr. Plana González, Andrea

- ♦ Gründerin von Logrospedia
- ♦ Logopädin bei ClínicActiva und Amaco Salud
- ♦ Hochschulabschluss in Logopädie an der Universität von Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Mund-, Kiefer- und Gesichtsmuskeltherapie an der Päpstlichen Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Gesangstherapie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Neurorehabilitation und Frühförderung an der Universität CEU Cardenal Herrera

Fr. Rico Sánchez, Rosana

- ♦ Direktorin und Logopädin bei Palabras y Más - Zentrum für Logopädie und Pädagogik
- ♦ Logopädin bei OrientaMedia
- ♦ Referentin bei Fachkonferenzen
- ♦ Universitätskurs in Logopädie an der Universität von Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der UNED
- ♦ Spezialistin für alternative und/oder unterstützende Kommunikationssysteme (AACs)

Fr. Berbel, Fina Mari

- ♦ Logopädin mit Spezialisierung auf klinische Audiologie und Hörtherapie
- ♦ Logopädin beim Verband der Gehörlosen von Alicante
- ♦ Hochschulabschluss in Logopädie an der Universität von Murcia
- ♦ Masterstudiengang in klinischer Audiologie und Hörtherapie an der Universität von Murcia
- ♦ Ausbildung zur Dolmetscherin der spanischen Gebärdensprache (LSE)

Fr. Cerezo Fernández, Ester

- ♦ Logopädin in der Klinik für Neurorehabilitation Paso a Paso
- ♦ Logopädin im Studentenwohnheim von San Jerónimo
- ♦ Herausgeberin der Zeitschrift „Krankenhaus Zone“
- ♦ Hochschulabschluss in Logopädie an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie am Itiap-Institut
- ♦ Expertin für Myofunktionelle Therapie an der Euroinnova Business School
- ♦ Expertin für Frühförderung an der Euroinnova Business School
- ♦ Expertin für Musiktherapie an der Euroinnova Business School

Fr. López Mouriz, Patricia

- ♦ Psychologin bei FÍSICO Physiotherapie und Gesundheit
- ♦ Psychologische Mediatorin in der Vereinigung ADAFAD
- ♦ Psychologin beim Zentrum Orienta
- ♦ Psychologin bei Psicotécnico Abrente
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität von Santiago de Compostela (USC)
- ♦ Masterstudiengang in Allgemeiner Gesundheitspsychologie an der Universität von Santiago de Compostela (USC)
- ♦ Fortbildung in Gleichstellung, Kurztherapie und Lernschwierigkeiten bei Kindern

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Universitätskurses besteht aus einem Modul, durch das der Student sein Wissen und seine Kompetenzen im Bereich der logopädischen Intervention für verschiedene Sprachpathologien erweitert. Die didaktischen Materialien, zu denen er während dieser pädagogischen Erfahrung Zugang haben wird, sind in so unterschiedlichen Formaten wie der interaktiven Zusammenfassung, den Bewertungstests oder der weiteren Lektüren vorhanden. Das Ziel von TECH ist es, den Studenten eine 100%ige Online-Fortbildung zu bieten, die auf ihre akademischen Bedürfnisse und Anliegen abgestimmt und mit ihren persönlichen Aufgaben vereinbar ist.



“

Durch eine 100%ige Online-Methode können Sie Ihre täglichen Verpflichtungen mit einem hochwertigen akademischen Angebot verbinden“

Modul 1. Ressourcen für Interventionen bei den verschiedenen Logopathien

- 1.1. Materialien und Ressourcen für logopädische Intervention bei Dyslalien I
 - 1.1.1. Einführung in die Einheit
 - 1.1.2. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /p/ in allen Positionen
 - 1.1.2.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.2.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.2.3. Technologische Ressourcen
 - 1.1.3. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /s/ in allen Positionen
 - 1.1.3.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.3.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.3.3. Technologische Ressourcen
 - 1.1.4. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /r/ in allen Positionen
 - 1.1.4.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.4.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.4.3. Technologische Ressourcen
 - 1.1.5. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /l/ in allen Positionen
 - 1.1.5.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.5.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.5.3. Technologische Ressourcen
 - 1.1.6. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /m/ in allen Positionen
 - 1.1.6.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.6.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.6.3. Technologische Ressourcen
 - 1.1.7. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /n/ in allen Positionen
 - 1.1.7.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.7.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.7.3. Technologische Ressourcen

- 1.1.8. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /d/ in allen Positionen
 - 1.1.8.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.8.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.8.3. Technologische Ressourcen
- 1.1.9. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /z/ in allen Positionen
 - 1.1.9.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.9.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.9.3. Technologische Ressourcen
- 1.1.10. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /k/ in allen Positionen
 - 1.1.10.1. Selbst produziertes Material
 - 1.1.10.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.1.10.3. Technologische Ressourcen
- 1.2. Materialien und Ressourcen für logopädische Intervention bei Dyslalien II
 - 1.2.1. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /f/ in allen Positionen
 - 1.2.1.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.1.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.1.3. Technologische Ressourcen
 - 1.2.2. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /ñ/ in allen Positionen
 - 1.2.2.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.2.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.2.3. Technologische Ressourcen
 - 1.2.3. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /g/ in allen Positionen
 - 1.2.3.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.3.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.3.3. Technologische Ressourcen

- 1.2.4. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /ll/ in allen Positionen
 - 1.2.4.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.4.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.4.3. Technologische Ressourcen
- 1.2.5. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /b/ in allen Positionen
 - 1.2.5.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.5.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.5.3. Technologische Ressourcen
- 1.2.6. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /t/ in allen Positionen
 - 1.2.6.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.6.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.6.3. Technologische Ressourcen
- 1.2.7. Materialien und Ressourcen für die Korrektur des Phonems /ch/ in allen Positionen
 - 1.2.7.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.7.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.7.3. Technologische Ressourcen
- 1.2.8. Materialien und Ressourcen für die Korrektur der /l/ Siphons in allen Positionen
 - 1.2.8.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.8.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.8.3. Technologische Ressourcen
- 1.2.9. Materialien und Ressourcen für die Korrektur der /r/ Siphons in allen Positionen
 - 1.2.9.1. Selbst produziertes Material
 - 1.2.9.2. Kommerziell erhältliches Material
 - 1.2.9.3. Technologische Ressourcen
- 1.2.10. Abschließende Schlussfolgerungen
- 1.3. Legasthenie-Intervention
 - 1.3.1. Allgemeine Aspekte für Interventionen
 - 1.3.2. Zielsetzung basierend auf dem diagnostizierten Profil
 - 1.3.2.1. Analyse der gesammelten Proben
 - 1.3.3. Priorisierung und Sequenzierung der Ziele
 - 1.3.3.1. Neurobiologische Verarbeitung
 - 1.3.3.2. Psycholinguistische Verarbeitung
 - 1.3.4. Angemessenheit der Ziele zu den zu bearbeitenden Inhalten
 - 1.3.4.1. Vom spezifischen Ziel zum Inhalt
 - 1.3.5. Vorschlag für Aktivitäten nach Interventionsbereich
 - 1.3.5.1. Vorschläge, die auf der visuellen Komponente basieren
 - 1.3.5.2. Vorschläge, die auf der phonologischen Komponente basieren
 - 1.3.5.3. Vorschläge auf der Grundlage der Lesepraxis
 - 1.3.6. Programme und Instrumente für Interventionen
 - 1.3.6.1. Orton-Gillingham-Methode
 - 1.3.6.2. A.C.O.S.-Programm
 - 1.3.7. Standardisiertes Interventionsmaterial
 - 1.3.7.1. Gedruckte Materialien
 - 1.3.7.2. Andere Materialien
 - 1.3.8. Organisation der Räume
 - 1.3.8.1. Lateralisierung
 - 1.3.8.2. Sensorische Modalitäten
 - 1.3.8.3. Augenbewegungen
 - 1.3.8.4. Visuoperzeptive Fähigkeiten
 - 1.3.8.5. Feinmotorik
 - 1.3.9. Erforderliche Anpassungen im Klassenzimmer
 - 1.3.9.1. Anpassungen des Lehrplans
 - 1.3.10. Schlussfolgerungen und Anhänge
- 1.4. Leitlinien für Legasthenie
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Leitfaden für Menschen mit Legasthenie
 - 1.4.2.1. Konfrontation mit der Diagnose
 - 1.4.2.2. Richtlinien für das tägliche Leben
 - 1.4.2.3. Leitlinien für Menschen mit Legasthenie als Lernende

- 1.4.3. Leitlinien für das familiäre Umfeld
 - 1.4.3.1. Richtlinien für die Zusammenarbeit bei der Intervention
 - 1.4.3.2. Allgemeine Richtlinien
- 1.4.4. Leitlinien für den Bildungskontext
 - 1.4.4.1. Anpassung
 - 1.4.4.2. Maßnahmen zur Erleichterung des Erwerbs von Inhalten
 - 1.4.4.3. Richtlinien für das Bestehen von Prüfungen
- 1.4.5. Spezifische Leitlinien für Fremdsprachenlehrer
 - 1.4.5.1. Die Herausforderung des Sprachenlernens
- 1.4.6. Leitlinien für andere Fachkräfte
- 1.4.7. Richtlinien für die Form von schriftlichen Texten
 - 1.4.7.1. Typografie
 - 1.4.7.2. Schriftgröße
 - 1.4.7.3. Farben
 - 1.4.7.4. Zeichen-, Zeilen- und Absatzabstände
- 1.4.8. Richtlinien für den Textinhalt
 - 1.4.8.1. Häufigkeit und Länge von Wörtern
 - 1.4.8.2. Syntaktische Vereinfachung
 - 1.4.8.3. Numerische Ausdrücke
 - 1.4.8.4. Die Verwendung von grafischen Schemata
- 1.4.9. Technologie für das Schreiben
- 1.4.10. Schlussfolgerungen und Anhänge
- 1.5. Logopädische Intervention bei SSES und allgemeine Überlegungen zur Erstellung eines logopädischen Interventionsprogramms für Kinder mit SSES
 - 1.5.1. Was ist ein logopädisches Interventionsprogramm?
 - 1.5.1.1. Definition für Interventionsprogramme
 - 1.5.1.2. Wie sieht ein logopädisches Interventionsprogramm aus?
 - 1.5.1.3. Überlegungen zum Interventionsprogramm
 - 1.5.2. Ziele des logopädischen Interventionsprogramms in Kinder mit SSES
Warum ein Interventionsprogramm erstellen?
 - 1.5.2.1. Allgemeine Ziele des logopädischen Interventionsprogramms in Fällen von Kinder mit SSES
 - 1.5.2.2. Spezifische Ziele des logopädischen Interventionsprogramms von Kinder mit SSES
 - 1.5.3. Bereiche der logopädischen Intervention
 - 1.5.3.1. Intervention bei Sprachschwierigkeiten
 - 1.5.3.1.1. Intervention im lexikalischen Bereich
 - 1.5.3.1.2. Intervention im morphologischen Bereich
 - 1.5.3.1.3. Intervention im syntaktischen Bereich
 - 1.5.3.1.4. Intervention im pragmatischen Bereich
 - 1.5.4. Intervention bei Schwierigkeiten mit exekutiven Funktionen
 - 1.5.4.1. Intervention im Gedächtnis
 - 1.5.4.2. Intervention auf die Aufmerksamkeit
 - 1.5.4.3. Intervention bei der Programmierung
 - 1.5.5. Wichtige Aspekte, die bei der logopädischen Intervention mit einem Kind mit SSES zu berücksichtigen sind
 - 1.5.5.1. Überlegungen zur Intervention bei Kindern mit SSES
 - 1.5.5.1.1. Die Bedeutung der Berücksichtigung der Schwächen von Kindern mit SSES bei der logopädischen Intervention
 - 1.5.5.1.2. Wie kann die Intervention an die Besonderheiten des jeweiligen Falles angepasst werden?
 - 1.5.5.1.2.1. Die Bedeutung von Interessen bei der logopädischen Intervention
 - 1.5.6. Vorgeschlagene Aktivitäten, die während der logopädischen Interventionen durchgeführt werden sollen
 - 1.5.6.1. Die Bedeutung der Anpassung der Aktivitäten an die Intervention
 - 1.5.6.1.1. Materielle Ressourcen
 - 1.5.6.1.2. Aktivitäten in den Interventionssitzungen

- 1.5.7. Augmentative und/oder alternative Kommunikationssysteme in der SSES-Intervention
 - 1.5.7.1. Was sind AACCS?
 - 1.5.7.1.1. Definition von AACCS
 - 1.5.7.1.2. Pathologien und Störungen, bei denen AACCS eingesetzt werden
 - 1.5.7.2. Ist der Einsatz von AACCS bei der Förderung von Kindern mit SSES angemessen?
 - 1.5.7.3. Augmentative Sprachsysteme für Kinder mit SSES. Wann und wo sollen sie eingesetzt werden?
 - 1.5.8. Piktogramme in der SSES-Intervention
 - 1.5.8.1. Was sind Piktogramme?
 - 1.5.8.2. Wie hilft die Verwendung von Piktogrammen bei der SSES-Intervention?
 - 1.5.9. Vorschlag für Interventionsmaterial
 - 1.5.9.1. Die Bedeutung der Angemessenheit der Materialien, die bei der Intervention mit Kindern mit SSES verwendet werden
 - 1.5.9.2. Liste der Materialien, die sich für die Arbeit mit Kindern mit SSES eignen
 - 1.5.10. Wie kann man das Verständnis für Interventionsmaßnahmen für Kinder mit SSES fördern?
 - 1.5.10.1. Schwierigkeiten beim Verstehen von Aktivitäten
 - 1.5.10.2. Strategien zur Förderung des Verständnisses der während der Intervention durchgeführten Aktivitäten
 - 1.5.10.3. Die Struktur der Aktivitäten
 - 1.5.10.3.1. Visuelle Hilfsmittel während der Aktivität
- 1.6. Herstellung eines Interventionsprogramms für Autismus
- 1.6.1. Identifizierung von Bedürfnissen und Zielgruppen
 - 1.6.1.1. Interventionsstrategien in der Frühförderung
 - 1.6.1.2. Denver-Modell
 - 1.6.2. Analyse der Ziele auf der Grundlage des Entwicklungsstandes
 - 1.6.2.1. Interventionsprogramm zur Stärkung der kommunikativen und linguistischen Bereiche
 - 1.6.3. Entwicklung von präverbalen kommunikativen Verhaltensweisen
 - 1.6.3.1. An das Verhalten angepasste Analyse
 - 1.6.4. Bibliographische Übersicht über Theorien und Programme im Bereich des frühkindlichen Autismus
 - 1.6.4.1. Wissenschaftliche Studien mit Gruppen von Kindern mit ASS
 - 1.6.4.2. Abschließende Ergebnisse und Schlussfolgerungen auf der Grundlage der vorgeschlagenen Programme
 - 1.6.5. Schulalter
 - 1.6.5.1. Integrationspädagogik
 - 1.6.5.2. Globale Lektüre als Vermittler von Integration im Klassenzimmer
 - 1.6.6. Erwachsenenalter
 - 1.6.6.1. Wie kann man im Erwachsenenalter eingreifen/unterstützen?
 - 1.6.6.2. Entwicklung eines spezifischen Programms
 - 1.6.7. Intervention bei Verhaltensstörungen
 - 1.6.7.1. Angewandte Verhaltensanalyse (ABA)
 - 1.6.7.2. Training von separaten Untersuchungen
 - 1.6.8. Kombinierte Intervention
 - 1.6.8.1. TEACCH-Modell
 - 1.6.9. Unterstützung für die universitäre Integration von ASS Stufe I
 - 1.6.9.1. Bewährte Praktiken für die Unterstützung von Studenten in der Hochschulbildung
 - 1.6.10. Positive Verstärkung des Verhaltens
 - 1.6.10.1. Struktur des Programms
 - 1.6.10.2. Richtlinien für die Durchführung der Methode
- 1.7. Bildungsmaterialien und Ressourcen für Autismus
- 1.7.1. Was können wir als Logopäden tun?
 - 1.7.1.1. Fachkraft als aktive Rolle bei der kontinuierlichen Entwicklung und Anpassung von Materialien
 - 1.7.2. Liste der angepassten Ressourcen und Materialien
 - 1.7.2.1. Was muss ich beachten?
 - 1.7.2.2. Brainstorming
 - 1.7.3. Methoden
 - 1.7.3.1. Theoretischer Ansatz für die am häufigsten verwendeten Methoden
 - 1.7.3.2. Funktionalität. Vergleichende Tabelle mit den vorgestellten Methoden

- 1.7.4. TEACHH-Programm
 - 1.7.4.1. Pädagogische Grundsätze auf der Grundlage dieser Methode
 - 1.7.4.2. Merkmale von Autismus als Grundlage für strukturierten Unterricht
- 1.7.5. INMER-Programm
 - 1.7.5.1. Grundlagen des Programms. Hauptfunktion
 - 1.7.5.2. Virtual Reality Immersion System für Menschen mit Autismus
- 1.7.6. IKT-vermitteltes Lernen
 - 1.7.6.1. Software zum Erlernen von Emotionen
 - 1.7.6.2. Anwendungen zur begünstigen der Sprachentwicklung
- 1.7.7. Herstellung von Materialien
 - 1.7.7.1. Verwendete Quellen
 - 1.7.7.2. Bilderdatenbanken
 - 1.7.7.3. Piktogramm-Datenbanken
 - 1.7.7.4. Empfohlene Materialien
- 1.7.8. Kostenlose Ressourcen zur Unterstützung des Lernens
 - 1.7.8.1. Liste der Seiten mit Programmen zur Verstärkung des Lernens
- 1.7.9. SPC (Piktografisches Kommunikationssystem)
 - 1.7.9.1. Zugang zum piktographischen Kommunikationssystem
 - 1.7.9.2. Methodik
 - 1.7.9.3. Hauptfunktion
- 1.7.10. Implantation
 - 1.7.10.1. Wahl des richtigen Programms
 - 1.7.10.2. Liste der Vor- und Nachteile
- 1.8. Logopädische Intervention bei dysphemischen Kindern: ein Vorschlag für Übungen
 - 1.8.1. Einführung in die Einheit
 - 1.8.2. Übungen zur Sprachkontrolle
 - 1.8.2.1. Selbstgefertigte Ressourcen
 - 1.8.2.2. Auf dem Markt erhältliche Ressourcen
 - 1.8.2.3. Technologische Ressourcen
 - 1.8.3. Übungen zur Angstbewältigung
 - 1.8.3.1. Selbstgefertigte Ressourcen
 - 1.8.3.2. Auf dem Markt erhältliche Ressourcen
 - 1.8.3.3. Technologische Ressourcen



- 1.8.4. Übungen zur Gedankenkontrolle
 - 1.8.4.1. Selbstgefertigte Ressourcen
 - 1.8.4.2. Auf dem Markt erhältliche Ressourcen
 - 1.8.4.3. Technologische Ressourcen
- 1.8.5. Übungen zur Kontrolle der Emotionen
 - 1.8.5.1. Selbstgefertigte Ressourcen
 - 1.8.5.2. Auf dem Markt erhältliche Ressourcen
 - 1.8.5.3. Technologische Ressourcen
- 1.8.6. Übungen zum verbessern sozialer und kommunikativer Fähigkeiten
 - 1.8.6.1. Selbstgefertigte Ressourcen
 - 1.8.6.2. Auf dem Markt erhältliche Ressourcen
 - 1.8.6.3. Technologische Ressourcen
- 1.8.7. Übungen, die die Generalisierung fördern
 - 1.8.7.1. Selbstgefertigte Ressourcen
 - 1.8.7.2. Auf dem Markt erhältliche Ressourcen
 - 1.8.7.3. Technologische Ressourcen
- 1.8.8. Wie wendet man die Übungen richtig an?
- 1.8.9. Implementierungszeit für jede Übung
- 1.8.10. Abschließende Schlussfolgerungen
- 1.9. Die Familie als Vermittler von Interventionen und Unterstützung für dysphemische Kinder
 - 1.9.1. Einführung in die Einheit
 - 1.9.2. Die Bedeutung der Familie für die Entwicklung des dysphemischen Kindes
 - 1.9.3. Kommunikationsschwierigkeiten, die das dysphemische Kind zu Hause hat
 - 1.9.4. Wie wirken sich Kommunikationsschwierigkeiten im familiären Umfeld auf das dysphemische Kind aus?
 - 1.9.5. Arten der Intervention mit Eltern
 - 1.9.5.1. Frühzeitige Intervention
 - 1.9.5.2. Direkte Behandlung
 - 1.9.6. Frühzeitige Intervention mit den Eltern
 - 1.9.6.1. Orientierungssitzungen
 - 1.9.6.2. Tägliche Übung
 - 1.9.6.3. Aufzeichnungen zum Verhalten
 - 1.9.6.4. Änderung von Verhaltensweisen
 - 1.9.6.5. Organisation des Umfelds
 - 1.9.6.6. Struktur der Einheiten
 - 1.9.6.7. Besondere Fälle
 - 1.9.7. Direkte Behandlung mit den Eltern
 - 1.9.7.1. Einstellungen und Verhaltensweisen ändern
 - 1.9.7.2. Die Sprache an die Schwierigkeiten des Kindes anpassen
 - 1.9.7.3. Tägliches Üben zu Hause
 - 1.9.8. Vorteile der Einbeziehung der Familie in die Intervention
 - 1.9.8.1. Wie kommt die Einbeziehung der Familie dem Kind zugute?
 - 1.9.9. Die Familie als Mittel zur Generalisierung
 - 1.9.9.1. Die Bedeutung der Familie bei der Generalisierung
 - 1.9.10. Abschließende Schlussfolgerungen
- 1.10. Logopädische Intervention bei Dysarthrien
 - 1.10.1. Logopädische Intervention bei Dysarthrien
 - 1.10.1.1. Bedeutung der logopädischen Intervention bei Dysarthrien im Kindes- und Jugendalter
 - 1.10.1.2. Wie sieht eine logopädische Intervention bei Dysarthrie aus?
 - 1.10.1.3. Ziele der logopädischen Intervention
 - 1.10.1.3.1. Allgemeine Ziele der logopädischen Intervention
 - 1.10.1.3.2. Spezifische Ziele der logopädischen Intervention
 - 1.10.2. Schlucktherapie bei Dysarthrie
 - 1.10.2.1. Schluckprobleme bei Dysarthrie
 - 1.10.2.2. Was ist eine Schlucktherapie?
 - 1.10.2.3. Bedeutung der Therapie
 - 1.10.3. Haltungs- und Körpertherapie bei Dysarthrie
 - 1.10.3.1. Haltungsschwierigkeiten bei Dysarthrie
 - 1.10.3.2. Was ist Haltungs- und Körpertherapie?
 - 1.10.3.3. Bedeutung der Therapie

- 1.10.4. Orofaziale Therapie bei Dysarthrie
 - 1.10.4.1. Orofaziale Schwierigkeiten bei Dysarthrie
 - 1.10.4.2. Was ist orofaziale Therapie?
 - 1.10.4.3. Bedeutung der Therapie
- 1.10.5. Atmungstherapie und phonorespiratorische Koordination bei Dysarthrie
 - 1.10.5.1. Schwierigkeiten bei der phonorespiratorischen Koordination in Fällen von Dysarthrie
 - 1.10.5.2. Worin besteht die Therapie?
 - 1.10.5.3. Bedeutung der Therapie
- 1.10.6. Artikulationstherapie bei Dysarthrie
 - 1.10.6.1. Artikulationsschwierigkeiten in Fällen von Dysarthrie
 - 1.10.6.2. Worin besteht die Therapie?
 - 1.10.6.3. Bedeutung der Therapie
- 1.10.7. Sprachtherapie bei Dysarthrie
 - 1.10.7.1. Schwierigkeiten beim Sprechen bei Dysarthrie
 - 1.10.7.2. Worin besteht die Therapie?
 - 1.10.7.3. Bedeutung der Therapie
- 1.10.8. Resonanztherapie bei Dysarthrie
 - 1.10.8.1. Schwierigkeiten bei der Resonanz in Fällen von Dysarthrie
 - 1.10.8.2. Worin besteht die Therapie?
 - 1.10.8.3. Bedeutung der Therapie
- 1.10.9. Stimmtherapie bei Dysarthrie
 - 1.10.9.1. Stimmstörungen bei Dysarthrie
 - 1.10.9.2. Worin besteht die Therapie?
 - 1.10.9.3. Bedeutung der Therapie
- 1.10.10. Therapie der Prosodie und des Redeflusses
 - 1.10.10.1. Schwierigkeiten bei der Prosodie und dem flüssigen Sprechen bei Dysarthrie
 - 1.10.10.2. Worin besteht die Therapie?
 - 1.10.10.3. Bedeutung der Therapie
- 1.11. Logopädisches Interventionsprogramm: Vorgeschlagene Übungen und Methoden zur Erleichterung der Kommunikation
 - 1.11.1. Einführung
 - 1.11.1.1. Die Bedeutung der Entwicklung eines logopädischen Interventionsprogramms für ein Kind mit Dysarthrie
 - 1.11.2. Erste Überlegungen zur Entwicklung eines logopädischen Interventionsprogramms
 - 1.11.2.1. Merkmale von dysarthrischen Kindern
 - 1.11.3. Entscheidungen für die Planung der logopädischen Intervention
 - 1.11.3.1. Durchzuführende Methode der Intervention
 - 1.11.3.2. Konsens über die Abfolge der Interventionssitzungen: zu berücksichtigende Aspekte
 - 1.11.2.2.1. Chronologisches Alter
 - 1.11.2.2.2. Außerschulische Aktivitäten des Kindes
 - 1.11.2.2.3. Zeitpläne
 - 1.11.3.3. Interventionslinien festlegen
 - 1.11.4. Ziele des logopädischen Interventionsprogramms in Fällen von Dysarthrie
 - 1.11.4.1. Allgemeine Ziele der logopädischen Intervention
 - 1.11.4.2. Spezifische Ziele der logopädischen Intervention
 - 1.11.5. Bereiche der logopädischen Intervention bei Dysarthrien und vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.5.1. Orofazial
 - 1.11.5.2. Stimme
 - 1.11.5.3. Prosodie
 - 1.11.5.4. Sprechen
 - 1.11.5.5. Sprachgebrauch
 - 1.11.5.6. Atmung
 - 1.11.6. Materialien und Ressourcen für die logopädische Intervention
 - 1.11.6.1. Vorschlag für auf dem Markt befindliche Materialien zur Verwendung in der logopädischen Intervention mit einem Überblick über das Material und seine Verwendungsmöglichkeiten
 - 1.11.6.2. Bilder der oben vorgeschlagenen Materialien
 - 1.11.7. Technologische Ressourcen und didaktische Materialien für logopädische Interventionen
 - 1.11.7.1. Softwareprogramme für die Intervention
 - 1.11.7.1.1. PRAAT-Programm

- 1.11.8. Interventionsmethoden bei Dysarthrie
 - 1.11.8.1. Arten von Interventionsmethoden
 - 1.11.8.1.1. Medizinische Methoden
 - 1.11.8.1.2. Klinische Interventionsmethoden
 - 1.11.8.1.3. Instrumentelle Methoden
 - 1.11.8.1.4. Pragmatische Methoden
 - 1.11.8.1.5. Verhaltensorientierte logopädische Methoden
 - 1.11.8.2. Auswahl der für den Fall geeigneten Interventionsmethode
 - 1.11.9. Techniken der logopädischen Intervention und vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.9.1. Atmung
 - 1.11.9.1.1. Vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.9.2. Phonation
 - 1.11.9.2.1. Vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.9.3. Artikulation
 - 1.11.9.3.1. Vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.9.4. Resonanz
 - 1.11.9.4.1. Vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.9.5. Sprechgeschwindigkeit
 - 1.11.9.5.1. Vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.9.6. Akzent und Intonation
 - 1.11.9.6.1. Vorgeschlagene Aktivitäten
 - 1.11.10. Alternative und/oder Augmentative Kommunikationssysteme als Interventionsmethode in Fällen von Dysarthrie
 - 1.11.10.1. Was sind AACs?
 - 1.11.10.2. Wie können AACs bei der Behandlung von Kindern mit Dysarthrie helfen?
 - 1.11.10.3. Wie können AACs die Kommunikation von Kindern mit Dysarthrie unterstützen?
 - 1.11.10.4. Auswahl einer Systemmethode entsprechend den Bedürfnissen des Kindes
 - 1.11.10.4.1. Überlegungen zur Einrichtung eines Kommunikationssystems
 - 1.11.10.5. Wie Kommunikationssysteme in verschiedenen Bereichen der Kinderentwicklung eingesetzt werden können
- 1.12. Die Rolle des Logopäden bei der Behandlung von Hörverlust
 - 1.12.1. Einführung in die Einheit
 - 1.12.2. Methodische Ansätze, wie von Perier (1987) klassifiziert
 - 1.12.2.1. Mündliche monolinguale Methoden
 - 1.12.2.2. Zweisprachige Methoden
 - 1.12.2.3. Gemischte Methoden
 - 1.12.3. Gibt es einen Unterschied zwischen der Rehabilitation nach einem Hörgerät oder einem Cochlea-Implantat?
 - 1.12.4. Post-implantäre Intervention bei prälokutionären Kindern
 - 1.12.5. Post-implantäre Intervention bei postlokutionären Kindern
 - 1.12.5.1. Einführung in die Einheit
 - 1.12.5.2. Phasen der auditiven Rehabilitation
 - 1.12.5.2.1. Phase der Geräuscherfassung
 - 1.12.5.2.2. Phase der Unterscheidung
 - 1.12.5.2.3. Phase der Identifizierung
 - 1.12.5.2.4. Phase der Erkennung
 - 1.12.5.2.5. Phase des Verstehens
 - 1.12.6. Nützliche Aktivitäten für die Rehabilitation
 - 1.12.6.1. Aktivitäten für die Erfassungsphase
 - 1.12.6.2. Aktivitäten für die Unterscheidungsphase
 - 1.12.6.3. Aktivitäten für die Identifizierungsphase
 - 1.12.6.4. Aktivitäten für die Erkennungsphase
 - 1.12.6.5. Aktivitäten für die Verstehensphase
 - 1.12.7. Die Rolle der Familie im Rehabilitationsprozess
 - 1.12.7.1. Leitlinien für Familien
 - 1.12.7.2. Ist es ratsam, dass die Eltern bei den Sitzungen anwesend sind?
 - 1.12.8. Die Bedeutung eines interdisziplinären Teams bei der Intervention
 - 1.12.8.1. Erste Überlegungen
 - 1.12.8.2. Die Gründe für die Bedeutung des interdisziplinären Teams
 - 1.12.8.3. An der Rehabilitation beteiligte Fachkräfte

- 1.12.9. Strategien für das schulische Umfeld
 - 1.12.9.1. Erste Überlegungen
 - 1.12.9.2. Kommunikative Strategien
 - 1.12.9.3. Methodologische Strategien
 - 1.12.9.4. Strategien zur Anpassung von Texten
- 1.12.10. An die logopädische Intervention in der Audiologie angepasste Materialien und Ressourcen
 - 1.12.10.1. Nützliche Materialien aus eigener Herstellung
 - 1.12.10.2. Nützliche Materialien auf dem Markt
 - 1.12.10.3. Nützliche technologische Ressourcen
- 1.12.11. Abschließende Schlussfolgerungen
- 1.13. Bimodale Kommunikation
 - 1.13.1. Einführung in die Einheit
 - 1.13.2. Was bimodale Kommunikation ist
 - 1.13.2.1. Konzept
 - 1.13.2.2. Funktionen
 - 1.13.3. Elemente der bimodalen Kommunikation
 - 1.13.3.1. Erste Überlegungen
 - 1.13.3.2. Elemente der bimodalen Kommunikation
 - 1.13.3.2.1. Pantomimische Gesten
 - 1.13.3.2.2. Elemente der Gebärdensprache
 - 1.13.3.2.3. Natürliche Gesten
 - 1.13.3.2.4. „Idiosynkratische“ Gesten
 - 1.13.3.2.5. Andere Elemente
 - 1.13.4. Ziele und Vorteile der Nutzung bimodaler Kommunikation
 - 1.13.4.1. Erste Überlegungen
 - 1.13.4.2. Vorteile der bimodalen Kommunikation
 - 1.13.4.2.1. Bezüglich des Wortes beim Empfang
 - 1.13.4.2.2. Bezüglich des Wortes beim Ausdruck
 - 1.13.4.3. Vorteile der bimodalen Kommunikation gegenüber anderen unterstützenden und alternativen Kommunikationssystemen



- 1.13.5. Wann sollten wir bimodale Kommunikation in Betracht ziehen?
 - 1.13.5.1. Erste Überlegungen
 - 1.13.5.2. Zu berücksichtigende Faktoren
 - 1.13.5.3. Fachleute als Entscheidungsträger
 - 1.13.5.4. Die Bedeutung der Rolle der Familie
- 1.13.6. Der erleichternde Effekt der bimodalen Kommunikation
 - 1.13.6.1. Erste Überlegungen
 - 1.13.6.2. Der indirekte Effekt
 - 1.13.6.3. Der direkte Effekt
- 1.13.7. Bimodale Kommunikation in verschiedenen Sprachbereichen
 - 1.13.7.1. Erste Überlegungen
 - 1.13.7.2. Bimodale Kommunikation und Verständnis
 - 1.13.7.3. Bimodale Kommunikation und Ausdruck
- 1.13.8. Formen der Umsetzung in der bimodalen Kommunikation
- 1.13.9. Programme zum Erlernen und Umsetzen des bimodalen Systems
 - 1.13.9.1. Erste Überlegungen
 - 1.13.9.2. Einführung in die bimodale Kommunikation mit Unterstützung von Autorenwerkzeugen von CLIC und NEOBOOK
 - 1.13.9.3. Bimodal 2000
- 1.13.10. Abschließende Schlussfolgerungen

“*Schreiben Sie sich für diesen Abschluss ein, um Zugang zu den neuesten Materialien auf dem Markt für logopädische Interventionen zu erhalten, die in Form von Erklärungsvideos oder interaktiven Zusammenfassungen verfügbar sind*”



05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Pädagoge, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pädagogen, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Pädagoge lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den spezialisierten Lehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit höchster Präzision, erklärt und detailliert für die Assimilation und das Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

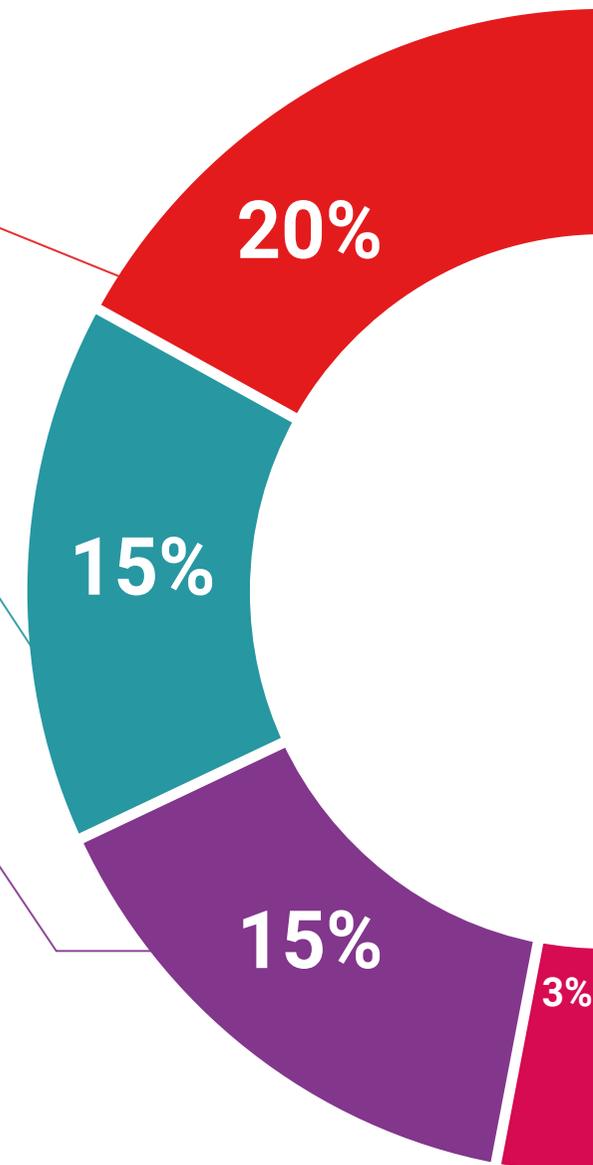
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

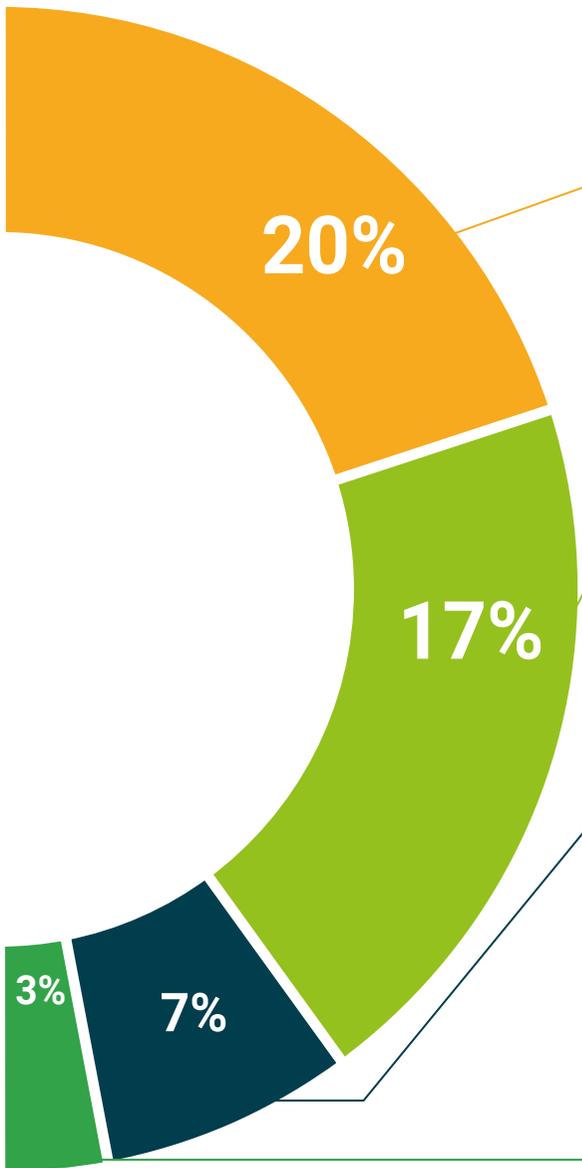
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Logopädische Intervention garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Logopädische Intervention** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Logopädische Intervention**

Modalität: **online**

Dauer: **16 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Logopädische Intervention

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Logopädische Intervention

